

1

Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden  
**Franz Kafka „Ein Bericht für eine Akademie“**  
mit Lisa Eder, Studiojahr Schauspiel  
Schauspiel Frankfurt



3

19.30h

Hessisches Landestheater Marburg  
von Studierenden der HTA

**LIBUSSA / RIOT, DON'T DIET!**

REGIE Fanny Brunner AUSSTATTUNG Daniel Angermayr  
MUSIK Jan Preißler DRAMATURGIE Matthias Döpke, Simon Meienreis BESETZUNG Annette Müller, Johannes Karl, Lene Dax, Maximilian Heckmann, Oda Zuschneid (ATW), Victoria Schmidt

Ein emanzipatives Abenteuer zwischen Macht, Sex und Revolution nach Motiven von Franz Grillparzer, Laurie Penny und vielen weiteren.

Muss die Revolution weiblich sein?, fragen die jungen Stimmen des internationalen Feminismus, wie zum Beispiel Laurie Penny, Autorin der Bücher „Fleischmarkt“ und „Unsagbare Dinge“. Für sie sind Kapitalismus und die Ausbeutung und Unterdrückung von Frauen untrennbar miteinander verbunden. Frauen verrichten den allergrößten Teil an unbezahlter Arbeit, während sie sich an der Tyrannei von Schönheitsidealen, Körperkontrolle und Stigmatisierung aufreiben. Der Dichter Franz Grillparzer beschrieb 1848 in seinem Drama „Libussa“ die Geschichte der Zivilisation als Unterwerfungsgeschichte der Frau unter den Mann und bediente sich dafür beim böhmischen Mythos über die Gründung der Stadt Prag. LIBUSSA / RIOT, DON'T DIET! erkundet den Zusammenhang von Geschlechterverhältnissen und Ökonomie.



5

19h  
Premiere

Studio 1, Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4,  
60316 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

**HEUTE MOBBEN WIR DIE BIRDS**

Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

Da steht sie vor einem: die schlechteste Szene im Stück. Sie ist so schlecht, bodenlos, grauenvoll! Das Publikum verdreht die Augen. Und sie hängt immer noch auf der Bühne rum, will nicht weg. Klar, am Anfang war sie die Sensation. Alles ergab einen Sinn. Aber jetzt? Unerträglich. Total unpassend. Und der Grund? Keine Ahnung. Also, was tun? Bevor hier alle ausrasten!

"Heute mobben wir die Birds" ist ein Stück über den Dschungel des Theaters. Darüber, wie auf der Bühne die unvereinbarsten Dinge einer atemberaubenden Anziehungskraft erliegen. Doch was hilft, wenn genauso plötzlich alles völlig sinnlos erscheint? Kampfansage oder Therapie? Als eine anarchische Einführung in die Lust am Theater erforscht das junge Tanz- und Performance-Duo Janna Pinsker und Wicki Bernhardt das zwiespältige Glück der Freiheit, für einfach alles einen Sinn zu (er-)finden.



5

19h  
DiplomprojektInstitut für Angewandte Theaterwissenschaft Probebühne 2  
von Studierenden der HTA**MONTAGEETÜDEN**Konzept, Text und Performance: Sonja Risse  
Choreographie und Umsetzung: Ekaterine Giorgadze  
Technik und Outside Eye: Laura EggertKostüm: Judith Altmeyer von Sonja Risse in Zusammenarbeit  
mit Ekaterine Giorgadze in Kooperation mit der JLU Gießen im  
Rahmen der HTA*I have had the strangest dream. I was a vendor of glimpses and  
appearances. I collected them first, then resold them. In my  
dream I had just revealed a secret. Did it all by myself. I revealed  
the mystery of entering the interior of anything I gazed upon.  
Being inside, I understood how to rearrange things. It was just as  
easy as opening a wardrobe door. Well, well. But when I woke  
up, I couldn't remember how I made it happen – I had forgotten  
how to enter the interior of things. (Zitat Stücktext)*Eine Forscherin, das wäre gemäß Definition eine, die versucht  
ein Phänomen zu beschreiben. Doch etwas Anderes lenkt ihren  
Blick ab - etwas, mit dem absolut nicht zu rechnen war.  
In MONTAGEETÜDEN wird Sonja Risse zu dieser Forscherin,  
zu einer Vermesserin des Sichtbaren. Sie hat die Fundstücke  
zusammengetragen, jene unerwarteten Erscheinungen, welche  
die Dispositionen unserer Wahrnehmung selbst auf den  
Prüfstand eines kritischen Blicks stellen. Dabei wird die  
Performerin zur Arrangeurin disparater Erfahrungen im  
Bühnenraum.

6

11h

Studio 1, Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4,  
60316 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA**HEUTE MOBBERN WIR DIE BIRDS**

Janna Pinsker und Wicki Bernhardt



6

20h  
DiplomprojektTeatro Piccolo Arsenale, Venedig/Venice  
von Studierenden der HTA**Orpheus Moments**Friederike Blum (Konzept, Regie; ATW), Jakob Boeckh  
(Konzept, Bühne & Video; ATW), Ole Hübner (Konzept,  
Komposition; ATW), Tassilo Tesche (Konzept, Libretto), Ex  
Novo Ensemble, Filippo Perocco (musical direction)Ein neues Musiktheater über den antiken Mythos von Orpheus  
und Eurydike, der seit 1607 – Claudio Monteverdis »L'Orfeo« –  
in seinen mittlerweile zahllosen Vertonungen von den  
Opernbühnen der Welt nicht mehr wegzudenken ist. Produziert  
im Rahmen des 61. Internationalen Festivals für zeitgenössische  
Musik der Biennale di Venezia. [www.labiennale.org](http://www.labiennale.org)

7

19h

Frankfurt LAB  
von Studierenden der HTA**Präsentation Studienprojekt II, Regie**Studiengang Regie, Hochschule für Musik und Darstellende  
Kunst Frankfurt

Amphitryon

Heinrich von Kleist

Max Woelky, Regie es spielen: Felix Bold, Philippe Ledun,  
Christina Thiessen Maxim Mouro, Dramaturgie Gregor Krüger  
Pamin, Sound und Musik Wer bin ich? Und wer bist du  
eigentlich? Oder wer spielt hier eigentlich wen und wem was  
vor? Kleists „Amphitryon“ stellt uns vor das Dilemma, wenn  
Sprache und sei sie noch so raffiniert und schön, nicht mehr

ausreicht, die eigene Identität zu behaupten und im sozialen und gesellschaftlichen Miteinander zu befestigen. Damit wollen wir umgehen und stellen uns die Frage, wie ernst wir dieses Versuchen denn überhaupt nehmen können.

Das Käthchen von Heilbronn

Ein großes historisches Ritterschauspiel in 5 Akten und 15 Bildern

Heinrich von Kleist mit Lena Böckmann, Malena Große, Fabian Jung, Maxime Mouro, Tom Schellmann, Elias Schomers, Nenad Smigôc, Anne Stein

Bilde dir nicht ein du suchst das JUNGE-MÄDCHEN aus. Das JUNGE-MÄDCHEN sucht dich aus. Heinrich von Kleists „große romantische Liebesgeschichte“ werktreu inszeniert in 45 Minuten auf ungefähr 17x7 Metern mit 4 Schauspielern und Musik.

7

19.30h  
Premiere

Stadttheater Gießen  
mit Studierenden der HTA

### LYRICAL (UA)

Tanzabend von Dominique Dumais, Moritz Ostruschnjak und Tarek Assam | Musik von Dmitri Schostakowitsch und Hugo Wolf  
Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Mezzosopran  
Choreographie: Dominique Dumais, Moritz Ostruschnjak und Tarek Assam

Erotik und Leidenschaft stehen Leid, Abschied, Todesgedanken und Resignation gegenüber: Tiefempfundene menschliche Emotionen sind es, die in den Streichquartetten von Dmitri Schostakowitsch und dem Spanischen Liederbuch Hugo Wolfs thematisch gespiegelt werden. Sie bilden den Ausgangspunkt des dreiteiligen Tanzabends: Die Choreographen lassen sich von den aufwühlenden Klängen der Streichquartette und der bewegenden Ekstase der weltlichen Lieder Hugo Wolfs leiten und die TänzerInnen die intensiven Atmosphären des musikalischen Spiels in zeitgenössischen Bewegungsmustern ausdrücken.



7

20h

theaterHALLE 11, Pelzverkehr Tanzwochen Klagenfurt/Celovec  
von CuP Studierenden

### dark pool. high potentials

Inge Gappmaier in Zusammenarbeit mit mit Narae Shin, Sanna Lundström (Performance), Robert Läßig (Bühnenbild, Technik, Licht), Friederike Schmidt-Colinet (Bühnenbild, Plakat), Elischa Kaminer (Sounddesign) und Florence Ruckstuhl (Kostüm)  
Dark Pool. High Potentials ist ein Duett das ausgehend von Überlegungen zur Methode der Gamification, welche Spielstrukturen in spielfremden Kontexten anwendet, entstanden ist. Spiel als ein sicherer Rahmen mit klaren Regeln, ein Freiraum, eine definierte (Miniatur-)Welt im Kontrast zur sich ständig in Veränderung befindlichen Realität ist der Ausgangspunkt der Performance. Ein Mit-, Gegen-, Für- und Nebeneinander von Choreographie, Bühnenbild, Musik und Licht kreiert Spannungsfelder, die sich im Laufe der Performance annähern, abstoßen und verformen als auch miteinander verschmelzen.



Das Projekt wird gefördert von der Hessischen Theaterakademie und dem Institut der Angewandten Theaterwissenschaft. Besonderen Dank an das Frankfurt LAB und Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt für die Unterstützung durch Probenraumnutzung!

8

18h Frankfurt LAB  
von Studierenden der HTA  
**Präsentation Studienprojekt II, Regie**  
Studiengang Regie, Hochschule für Musik und Darstellende  
Kunst Frankfurt



9

19h Frankfurt LAB  
von Studierenden der HTA  
**Präsentation Studienprojekt II, Regie**  
Studiengang Regie, Hochschule für Musik und Darstellende  
Kunst Frankfurt



10

19h Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Prodebühne 2  
Diplomprojekt von Studierenden der HTA  
**MONTAGEETÜDEN**

Konzept, Text und Performance: Sonja Risse  
Choreographie und Umsetzung: Ekaterine Giorgadze  
Technik und Outside Eye: Laura Eggert  
Kostüm: Judith Altmeyer



12

A 118  
von Studierenden der HTA  
**ATW TALKS EDITION NO. 18**  
ATW TALKS  
ATW TALKS EDITION NO. 18 THU 12/10/2017 5:00 PM A 118  
SILVIA BOTTIROLI AND ROSE BEERMANN TALK ABOUT  
THE SINGULARITY OF A FESTIVAL TODAY

What can a festival do? What is the function of a festival in our present situation? This edition of the ATW TALKS takes place in the frame of Diskurs, a festival curated by ATW students which is organised from October 11-15 this year. On the occasion of Diskurs festival, we welcome Silvia Bottirola for a discussion about her experiences as the former artistic director of the Italian Santarcangelo festival (2012-2016) and about her view on festivals as a theatre scholar and professor at Bocconi University in Milan.

in a time when avant-garde festivals celebrate decades of their existence (steirischer herbst was 50 this year, Kunstenfestivaldesarts looks back at more than 20 years), in a time when the temporal economy of festivals is not the exception but the rule (the 'festivalisation' of the programmes of regular theatre venues being one sign of this development), in a time when artists are more and more disappointed with European conditions of funding and production both in theatres and festivals—what can the singularity and the potential of a festival be? The talk will be hosted by ATW member of staff Rose Beermann.



12

20h FFT Düsseldorf  
von Studierenden der HTA  
**Hemispheres**  
Rotterdam Presenta // Von und mit: Niels Bovri, Christopher-Felix Hahn, Stine Hertel und Jan Rohwedder. Dramaturgie: Benedikt Grubel(ATW). Produktionsleitung: Mara Nedelcu. Assistenz: Carina Graf.  
1987 wurde in der Wüste von Arizona der Versuch unternommen, eine künstliche Welt aus Pflanzen, Tieren und Menschen unter einer riesigen Kuppel zu schaffen. Das Experiment scheiterte. Der Mensch, im Großen selbst ein Teil des Ökosystems, war nicht in der Lage, im Kleinen ein solches



System zu erhalten. Seit Langem beschäftigen sich Wissenschaftler\*innen mit der komplexen Wechselwirkung von Mensch und Umwelt. Die Künstler\*innen von Rotterdam Presenta schließen sich diesem Interesse an und untersuchen mit künstlerischen Mitteln das Phänomen Ökosystem – als Konfliktraum, als wucherndes Chaos und inszenierte Choreographie. HEMISPHERES ist als Bühnen-Performance eine Konferenz, die jeder Wissenschaftlichkeit entbehrt: Anhand plastischer Darstellungen, selbstgebauter Apparate und obskurer Lectures erforscht die Crew von Rotterdam Presenta das Funktionieren und Scheitern eines theatralen Ökosystems.

Produktion: Rotterdam Presenta. Koproduktion: FFT Düsseldorf. Gefördert durch das Kulturrat der Landeshauptstadt Düsseldorf und den Fonds Darstellende Künste e.V.

TERMINE: 12.10.2017 // 20 Uhr 13.10.2017 // 20 Uhr  
14.10.2017 // 20 Uhr

ORT: FFT Düsseldorf, Jura, Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf

<https://fft-duesseldorf.de/stueck/hemispheres-2/>

13

20h FFT Düsseldorf  
von Studierenden der HTA

### **Hemispheres**

Rotterdam Presenta // Von und mit: Niels Bovri, Christopher-Felix Hahn, Stine Hertel und Jan Rohwedder. Dramaturgie: Benedikt Grubel(ATW). Produktionsleitung: Mara Nedelcu. Assistenz: Carina Graf.



13

20h Diplomprojekt  
Stadttheater Gießen, taT  
von Studierenden der HTA

### **Revue**

Performance: Addas Ahmad, Oliver Rincke, Mereika Schulz | Konzept: Blöchle/Fornezzi | Regie/Bühne: Blöchle/Fornezzi & Ines Wuttke | künstlerische Objekte/Kostüm: Elke Hennen  
Revue shows sind Kostümshows riesiger Ensembles. Erzeugte Erholungsräume, die wie Hollywood-Blockbuster zum Zurücklehnen und Konsumieren einladen. Drei Performer\*innen des Theater Thikwa Berlin und Blöchle/Fornezzi stellen sich der Aufgabe alle Superlative einer großen Show zu sprengen und befragen dabei die fortschreitende Verkoppelung von organischen und anorganischen Körpern. Von der medizinisch-therapeutischen Normierung oder Reparatur, hin zu Formen der Augmentierung menschlicher Körper, erheben sich die drei Performer\*innen zu Ikonen der Show.

Eine Produktion von Blöchle/Fornezzi & Theater Thikwa gefördert durch die Einstiegsförderung der Berliner Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, Fonds Sozio Kultur, Aktion Kultur Allianz, Hessische Theaterakademie, Kulturrat Gießen

Mehr Informationen unter: [www.bloechlefornezzi.com](http://www.bloechlefornezzi.com)  
[www.thikwa.de](http://www.thikwa.de) [www.elkehennen.de](http://www.elkehennen.de) [www.ineswuttke.de](http://www.ineswuttke.de)



14

20h FFT Düsseldorf  
von Studierenden der HTA

### **Hemispheres**

Rotterdam Presenta // Von und mit: Niels Bovri, Christopher-Felix Hahn, Stine Hertel und Jan Rohwedder. Dramaturgie: Benedikt Grubel(ATW). Produktionsleitung: Mara Nedelcu. Assistenz: Carina Graf.



14

20h

Stadttheater Gießen, taT  
von Studierenden der HTA

**Revue**

Performance: Addas Ahmad, Oliver Rincke, Mereika Schulz |  
Konzept: Blöchle/Fornezzi | Regie/Bühne: Blöchle/Fornezzi &  
Ines Wuttke | künstlerische Objekte/Kostüm: Elke Hennen



15

Premiere

Theaterhaus Frankfurt  
von Studierenden der HTA

**Alice sagt, Senf ist ein Vogel**

frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland"  
M O N S T R A | Künstlerische Leitung: Katharina Speckmann |  
Spiel: Gesa Bering (ATW), Katharina Speckmann | Ko-Regie:  
Kim Willems | Bühne, Kostüm, Grafik: Ajda Tomazin |  
Dramaturgie: Arnita Jaunsubreña | Musik: Figen Aksoy, David  
Rittershaus | Mentor: Ralf Kiekhöfer (Theater Töfte) | Mitarbeit:  
Christiane Holtschulte | Kooperation von M O N S T R A mit dem  
TheaterGrüneSosse, dem Theaterhaus Frankfurt und dem  
Theater Töfte, Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt  
am Main, den Fonds Darstellende Künste und das Hessische  
Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
| ab 4 Jahren



Egal was man isst, irgendetwas Interessantes passiert bestimmt!

Entlang der zauberhaften Motive des Essbaren aus der  
berühmten Erzählung von Lewis Carroll entsteht eine  
phantasievolle Performance über Essen und Körper, Portionen  
und Rationen, Völlerei und Verzicht.

16

Theaterhaus Frankfurt  
von Studierenden der HTA

**Alice sagt, Senf ist ein Vogel**

frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland"  
M O N S T R A



17

Theaterhaus Frankfurt  
von Studierenden der HTA

**Alice sagt, Senf ist ein Vogel**

frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland"  
M O N S T R A



17

21h  
Diplomprojekt

Frankfurt LAB, Halle 2  
von CuP Studierenden

**dark pool. high potentials**

Inge Gappmaier



18

Theaterhaus Frankfurt  
von Studierenden der HTA

**Alice sagt, Senf ist ein Vogel**

frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland"  
M O N S T R A

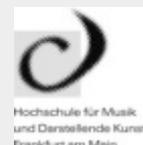


18

Museum Sinclair Haus, Bad Homburg  
mit Schauspielstudierenden

**Lesung**

Lesung des 2. Jahrgangs Schauspiel der HfMDK  
Lesung im Museum Sinclair Haus



18

19.30h  
Diplomprojekt

Frankfurt LAB, Halle 2  
von CuP Studierenden  
**dark pool. high potentials**  
Inge Gappmaier



**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

18

20h  
Premiere

Tanzfestival Rhein-Main: Künstlerhaus Mousonturm  
Frankfurt, Studio 1, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am  
Main  
von Studierenden der HTA

**Miss Yellow and Me - I wanna be a musical**

\* Konzept: Olivia Hyunsin Kim \* Choreografie, Performance:  
Jungyun Bae, Yeonsook Jeong, Olivia Hyunsin Kim \* Musik:  
Elischa Kaminer (ATW) \* Dramaturgie: Wicki Bernhardt (ATW) \*  
Produktion: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim  
Olivia Hyunsin Kim bürstet mit viel Lust künstlerische Genres  
und Körpertechniken gegen den Strich. Egal ob Postmodern  
Dance, Aerobics, Minimal Art und Hardrock, Pop oder  
Hochkultur – die junge Choreografin interessiert sich für die  
Stereotype und Klischees, die in diesen Ausdrucksformen  
entworfen werden und für die ungleichen Machtverhältnisse  
zwischen dem Eigenen und dem Anderen, die in ihnen  
fortgeschrieben werden. Kims besondere Perspektive speist sich  
aus den Erfahrungen, die sie als Deutsch-Koreanerin in machte.  
Nun nimmt sie es mit einem der populärsten Genres, dem  
Musical, auf. Inspiriert von „Miss Saigon“, einer der  
erfolgreichsten Broadway-Shows, die zugleich zahlreiche  
Kontroversen über die Repräsentation asiatischer Frauen  
auslöste, imaginiert sie eine ebenso groteske wie unterhaltsame  
Musical-Talentshow.

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft



19

Theaterhaus Frankfurt  
von Studierenden der HTA  
**Alice sagt, Senf ist ein Vogel**  
frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland"  
M O N S T R A

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

19

Institut für Angewandte Theaterwissenschaft  
von Studierenden der HTA

**Theater & Wissenschaft**

Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft  
unter der Leitung von Prof. Heiner Goebbels

Hier handelt es sich um die Präsentation des szenischen  
Projekts von Prof. Heiner Goebbels am Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft, das sich unter dem Titel „Theater &  
Wissenschaft“ dem Verhältnis von Theater und Wissenschaft,  
von Praxis und Theorie in den darstellenden Künsten gewidmet  
hat. Die Präsentation hiervon findet am 21. Juli in den  
Räumlichkeiten des Instituts für Angewandte  
Theaterwissenschaft statt. Der Abend verspricht eine  
beeindruckende Breite von Formaten, so werden Lectures,  
szenische Anordnungen, Installationen und Choreographien zu  
sehen sein.

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

19

Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden

**Tintenherz**

mit Lisa Eder, Vincent Lang, Philippe Ledun und Felix Vogel,  
Studiojahr Schauspiel  
von Cornelia Funke



19

19h Tanzfestival Rhein-Main: Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt,  
Studio 1, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

**Miss Yellow and Me - I wanna be a musical**

\* Konzept: Olivia Hyunsin Kim \* Choreografie, Performance:  
Jungyun Bae, Yeonsook Jeong, Olivia Hyunsin Kim \* Musik:  
Elischa Kaminer (ATW) \* Dramaturgie: Wicki Bernhardt (ATW) \*  
Produktion: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim



20

21h Tanzfestival Rhein-Main: Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt,  
Studio 1, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

**Miss Yellow and Me - I wanna be a musical**

\* Konzept: Olivia Hyunsin Kim \* Choreografie, Performance:  
Jungyun Bae, Yeonsook Jeong, Olivia Hyunsin Kim \* Musik:  
Elischa Kaminer (ATW) \* Dramaturgie: Wicki Bernhardt (ATW) \*  
Produktion: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim



22

15h Stadttheater Gießen  
mit Studierenden der HTA

**LYRICAL (UA)**

Tanzabend von Dominique Dumais, Moritz Ostruschnjak und  
Tarek Assam | Musik von Dmitri Schostakowitsch und Hugo Wolf  
Marie Seidler (HfMDK, Konzertexamen): Mezzosopran  
Choreographie: Dominique Dumais, Moritz Ostruschnjak und  
Tarek Assam



24

11h Tanzfestival Rhein-Main: Studio 1, Künstlerhaus Mousonturm,  
Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

**HEUTE MOBBEN WIR DIE BIRDS**

Janna Pinsker und Wicki Bernhardt



25

19h Tanzfestival Rhein-Main: Studio 1, Künstlerhaus Mousonturm,  
Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

**HEUTE MOBBEN WIR DIE BIRDS**

Janna Pinsker und Wicki Bernhardt



26

14h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden  
**ZAV-Vorspiel**  
Ausbildungsbereich Schauspiel  
ZAV Vorspiel



26

20h  
Premiere Frankfurt Lab  
von Studierenden der HTA  
**Hors de Combat**  
Konzept / Choreographie: Fanti Baum Frédéric De Carlo, Joana  
Tischkau (CUP) Performance: Fanti Baum, Frédéric De Carlo,  
René Alejandro Huari Mateus (CUP), Zwoisy Mears-Clarke,  
Joana Tischkau Bühne / Licht: Caroline Creutzburg (ATW)  
Gefördert durch das Kulturrat der Stadt Frankfurt  
hors de combat

<franz.> – Out of Fight. Getroffen. Verwundet. No longer able to  
fight. Etwas wird gewesen sein. Der Körper an der Grenze  
seines Vermögens, am Rande der Aufgabe, am Ende des  
Widerstandes – außer Gefecht. Hors de Combat versammelt  
fünf Körper auf der Bühne, die mit Hilfe des Wrong Contact  
Manifesto von Fred Holland und Ismael Houston eine  
Dringlichkeit, eine Drastik ins Feld der Berührung  
einzuschreiben suchen. Körper im Ausnahmezustand der  
Berührung, fernab von annähern, heben, streifen, halten, sind es  
ausgesetzte, ausgestellte Körper – in all ihrer Verletzbarkeit und  
Gefährdung. Hors de Combat lässt sich als eine Praxis denken,  
die Berührung und Contact aus dem Zusammenhang nimmt,  
über-setzt und transformiert, eine Praxis, die Berührung  
erschüttert und in Bewegung setzt, in der die Gesten des  
Kampfes auseinander fallen, Körper desertieren – und in ihren  
Äußerungen jenseits der Sprache von der Unterbrechung der  
Berührung künden. But no worries – You're invited to grab a  
donut and a coffee, a pair of boxing gloves and come to the  
show!

Konzept / Choreographie: Fanti Baum Frédéric De Carlo, Joana  
Tischkau Performance: Fanti Baum, Frédéric De Carlo, René  
Alejandro Huari Mateus, Zwoisy Mears-Clarke, Joana Tischkau  
Bühne / Licht: Caroline Creutzburg Gefördert durch das  
Kulturrat der Stadt Frankfurt



27

19h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden  
**ZAV-Vorspiel**  
Ausbildungsbereich Schauspiel  
ZAV Vorspiel



27

20h Frankfurt Lab  
von Studierenden der HTA  
**Hors de Combat**  
Konzept / Choreographie: Fanti Baum Frédéric De Carlo, Joana  
Tischkau (CUP)



28

Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden  
**Verbrennungen**  
mit Kristin Hunold, Studiojahr Schauspiel  
von Wajdi Mouawad



28

20h Frankfurt Lab  
von Studierenden der HTA

**Hors de Combat**

Konzept / Choreographie: Fanti Baum Frédéric De Carlo, Joana Tischkau (CUP)



29

19.30h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt  
von Studierenden der HTA

**Projektabend "It's a perspective thing" von Michael Steven Carman**

Ein Projekt von Michael Steven Carman (ZuKT) gefördert durch KunstPAKT und die Hessische Theaterakademie

Spielt ein Tänzer mit seinem Körper? Ist der Text die Partitur des Schauspielers? Sind die Bewegungen des Musikers beim Spielen seines Instruments eine Choreographie? Tanzt man zur Musik? Spielt man zum Tanz? Musiziert man zur Bewegung?

Als Zuschauer haben wir immer eine Sicht auf die Dinge, die sich auf der Bühne abspielen. Wir stellen Zusammenhänge und Abhängigkeiten her. Und dann ist es doch wieder Ansichtssache. Umso interessanter wird es, wenn man die Sicht auf Dinge verändert

und so verschiedene Perspektiven entstehen. Über zwanzig Studierende formen den Abend "It's a perspective thing". Das Konzept und das Projekt wurde vom Tanzstudierenden Michael Steven Carman entwickelt und geleitet. Mit dieser Arbeit debütiert er als

Choreograph. Mit und für seine Tänzer schuf er über die vergangenen Monate die Choreographien des heutigen Abends. Die musikalischen Proben leitete Sophia Stiehler, die Regie für den Schauspielteil übernahm Maxime Mouro.

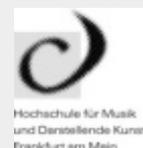


30

19.30h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt  
von Studierenden der HTA

**Projektabend "It's a perspective thing" von Michael Steven Carman**

Ein Projekt von Michael Steven Carman (ZuKT) gefördert durch KunstPAKT und die Hessische Theaterakademie



30

20h  
Diplomprojekt

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt | Studio 1  
von Studierenden der HTA

**Aufgegebenes**

Konzept, Regie, Performance, Text: Dorn ° Bering (Gesa Bering, Stephan Dorn) | Ausstattung: Annatina Huwiler | Dramaturgische Mitarbeit und Produktion: Martin Bien | Technische Gestaltung: Benedikt Grubel

Vor einer jeden Reise stellt man eine Auswahl seines Hab und Gut zusammen: das Nötigste, das Praktischste, das Wichtigste. Wortwörtlich ‚Teile‘ der Identität. Denn: ein ‚Ich‘ bezieht sich immer auch auf ein ‚Ich habe‘. Verliert man das Mitgenommene, so verliert man – mehr oder weniger schmerzvoll – ein Stück seiner Selbst.

Weltweit gehen jedes Jahr 1,3 Millionen Gepäckstücke auf Flugreisen verloren. Nicht abgeholt, werden sie verschlossen versteigert, als Katze im Sack. Eine solche Katze, ein aufgebener Koffer, steht im Mittelpunkt dieser Arbeit. Wir wissen nicht, was in ihm steckt.

Ein unbekannter Ausschnitt aus dem unbekanntem Besitz einer unbekanntem Person. „Aufgegebenes“ ist ein theatrales Essay zur Frage, was es bedeutet, dass dieser nun uns gehört.

Masterabschlussprojekt am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm und der Hessischen Theaterakademie

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft



31

20h

monsun.theater  
von Studierenden der HTA

**“ICH WEISS, WO DU WOHNST”**

Julia Urgatz, Kathrin Ebmeier, Laura Eggert, Nele Stuhler / als Gäste aus der Nachbarschaft: André Hegner, Lisa Hrdina, Paula Thielecke, Sylvana Schneider

Nachbarn. Jeder braucht einen guten Nachbarn. Ein freundliches „Hallo“ am Morgen versüßt jeden Tag. Nachbarn müssen sich kennenlernen. Nachbarn sollten sich gegenseitig zum Grillen einladen. Und sich gegenseitig in die Fenster gucken. Sie sollten sich heimlich beim Sex beobachten. Und bei allem anderen, was sie tun. Nachbarn sollten füreinander da sein. Dann werden aus Nachbarn gute Freunde.

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

31

20h

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt | Studio 1  
von Studierenden der HTA

**Aufgegebenes**

Konzept, Regie, Performance, Text: Dorn ° Bering (Gesa Bering, Stephan Dorn) | Ausstattung: Annatina Huwiler | Dramaturgische Mitarbeit und Produktion: Martin Bien | Technische Gestaltung: Benedikt Grubel

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft



# Vorschau November 2017

02., 02.11., 19.30h, Frankfurter Autorenforum: Studio 1, Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main. **HEUTE MOBBERN WIR DIE BIRDS** von Studierenden der HTA, Janna Pinsker und Wicki Bernhardt /// 02., 02.11., 21.30h, Frankfurter Autorenforum: Studio 1, Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main. **HEUTE MOBBERN WIR DIE BIRDS** von Studierenden der HTA, Janna Pinsker und Wicki Bernhardt /// 02.11., 21.30h, MADE Festival, Theater im G-Werk, Marburg. **she came, she saw, she said: meme** von Studierenden der HTA, von und mit: CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE: O. Hyunsin Kim SOUND, PERFORMANCE: Baly Nguyen CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ: Ricarda Sowa KOSTÜME: Kristin Gerwien LICHT, BÜHNE: Lea Schneidermann DRAMATURGIE: Wicki Bernhardt /// 03.11., Festival »Klangwerkstatt«, Berlin. **BEAT BOX** von Studierenden der HTA, Frauke Aulbert, Ole Hübner (ATW) /// 03.11., 10h, Marburg, Sparkasse Marburg-Biedenkopf (MADE-Festival). **Wohlstand** von Studierenden der HTA, Carlos Franke, Julia Żabowska /// 03.11., 18h, Marburg, MADE-Festivalzentrum. **Wohlstand** von Studierenden der HTA, Carlos Franke, Julia Żabowska /// 17.11., 21.30h, MADE Festival, Schloss Theater Fulda. **she came, she saw, she said: meme** von Studierenden der HTA, von und mit: CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE: O. Hyunsin Kim SOUND, PERFORMANCE: Baly Nguyen CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ: Ricarda Sowa KOSTÜME: Kristin Gerwien LICHT, BÜHNE: Lea Schneidermann DRAMATURGIE: Wicki Bernhardt /// 18.11., 20.30h, Kaistudio in der Elbphilharmonie Hamburg. **BEAT BOX** von Studierenden der HTA, Frauke Aulbert, Ole Hübner (ATW) /// 25., 26.11., 0.h, Sungmisan Theater, 245-31 Seongsan-dong, Mapo-gu, Seoul, Suedkorea. **Miss Yellow and Me - I wanna be a musical** von Studierenden der HTA, \* Konzept: Olivia Hyunsin Kim \* Choreografie, Performance: Jungyun Bae, Yeonsook Jeong, Olivia Hyunsin Kim \* Musik: Elischa Kaminer (ATW) \* Dramaturgie: Wicki Bernhardt (ATW) \* Produktion: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim /// 26.11., Schauspiel Frankfurt. **Die Zertrennlichen** mit Schauspielstudierenden, mit Kristin Hunold und Philippe Ledun, Studiojahr Schauspiel /// 25., 26.11., 0.h, Sungmisan Theater, 245-31 Seongsan-dong, Mapo-gu, Seoul, Suedkorea. **Miss Yellow and Me - I wanna be a musical** von Studierenden der HTA, \* Konzept: Olivia Hyunsin Kim \* Choreografie, Performance: Jungyun Bae, Yeonsook Jeong, Olivia Hyunsin Kim \* Musik: Elischa Kaminer (ATW) \* Dramaturgie: Wicki Bernhardt (ATW) \* Produktion: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim ///

*Stand: 29.09.2017. Alle Angaben ohne Gewähr.*